

NÖN-Titelbild &
Artikel über
unsere Premiere
am 17. Oktober 2015
von
Ingrid Fröschl-Wendt

(Ausgabe Nr. 43 vom 21.10.2015)



Bedrückend aktuell

Sieben Darsteller, ein Regisseur. Sieben Schicksale von Immigranten, sieben geplatzte Träume – davon erzählt das aktuelle Stück der Theatergruppe Herrnbaumgarten mit Conny Romstorfer-Bauer, Sabine Randl, Marie-Therese Handle, Josef Gruber, Wilma Preimel, Werner Bauer, Regisseur Klaus Haberl und Florian Handle. Die Premiere: ein Erfolg.

Fotos: Ingrid Fröschl-Wendt, Johann Hochleithner, APA/Helmut Fohringer

Blick hinter Seelennot

Premiere | In "Fragile" bringt das Theater Herrnbaumgarten den Versuch, die Vergangenheit abzuschütteln, beklemmend zum Ausdruck.

Von Ingrid Fröschl-Wendt

HERRNBAUMGARTEN | In kleinen Szenen lässt Autorin Tena Stivicic – selbst Migrantin in London – in "Fragile" ihre Protagonisten aufeinanderprallen und zeigt einen Blick in die Hoffnungen und Träume von Flüchtlingen. Sie zeigt, wie sie versuchen, einen Anker im neuen Leben zu finden und doch von den Lasten ihrer Vergangenheit in die Tiefe gezogen werden.

Auch wenn das Stück zur Zeit der Jugoslawienkrise handelt, liegen Parallelen aktueller Schicksale auf der Hand und zeigen so einen Blick hinter die Seelennot Heimatloser – wunderbar beklemmend dargestellt von den Protagonisten der Theatergruppe Herrnbaumgarten.

Karten & Infos

- O Weitere Aufführungen: 24., 30 und 31. Oktober, 20 Uhr; 25. Oktober, 17 Uhr;
- O Karten-Vorverkauf: Raika Herrnbaumgarten ☎ 02555 2256 und am Wochenende:

2 0664 796 0905 oder E-Mail: theater.hbgtn@gmx.at

"Alles wird gut, du musst nur an den Plan glauben." Die junge Kroatin Mila (Marie-Therese Handle) hat einen festen Plan, seit sie in London ist: Sie will Musical-Star werden. Vorerst ist sie noch in Michis (Florian Handle) Bar als Sängerin engagiert und ist mit dem Kriegsberichterstatter Eric (Werner Bauer) aus Norwegen zusammen, doch das gehört alles zu ihrem Kalkül. Doch in Wirklichkeit zieht sie die Bar, 22 Stufen unter der Erde, immer mehr hinab.

Eric ist seelisch zerstört aus nung ist.

dem Bosnien-Krieg zurückgekommen. Von dort hat es auch Tiasha (Conny Romstorfer-Bauer) nach London geschafft.

Ihre Wege kreuzen sich mit dem Serben Marko (Josef Gruber), der vor seiner Vergangenheit geflüchtet ist, mit Gayle (Wilma Preimel), einer Neuseeländerin, für die die Beschäftigung mit dem Schicksal der Immigranten nur ein Zwischenspiel ist, und der Serbin Martha (Sabine Randl), die längst angekommen und ohne jede Hoffnung ist.



Losgerissen von der Heimat, quer durch ganz Europa verschleppt – vollgepackt mit traumatischen Erlebnissen: kein Happy End für Erik (Werner Bauer) und Tiasha (Conny Romstorfer-Bauer). Foto: Ingrid Fröschl-Wendt